

So arbeitet man mit den ETF-Tabellen in dieser Ausgabe

Von den Zutaten zum Menü



In den Ausgaben 1 + 2/2008 von ETF – Intelligent Investieren wurden die Grundlagen zum Vermögensaufbau mit ETF auf über 20 Seiten ausführlich erarbeitet. Wer die schrittweisen Anleitungen für die systematische Konstruktion eines individuell angepassten Portfolios nachvollzogen und durchgeführt hat, sieht sich nun womöglich mit der Herausforderung konfrontiert, eine in der Regel sehr spezifische Asset-Allokation mithilfe von hierfür geeigneten ETF Produkten ganz konkret umzusetzen.

Wie Sie sich in den nachfolgenden Tabellen der ausgewählten ETFs orientieren, zurechtfinden und diese für Ihre Zwecke erfolgreich nutzen können, erfahren Sie im Folgenden.





Um die exakte Gewichtung für Ihr Portfolio zu finden, können Sie Beratungskompetenz und auch das Internet nutzen.

Im ersten Schritt sollten Sie für sich festlegen, wie viele verschiedene Produkte Sie aus Gründen der Übersichtlichkeit und der Handelskosten in Ihrem Portfolio führen wollen.

In einem zweiten Schritt wird empfohlen, den risikolosen Portfolioanteil (hauptsächlich Renten und Geldmarkt) und den risikobehafteten Portfolioanteil (hauptsächlich Aktien) jeweils separat mit ETF-Produkten zu entwickeln.

Für den risikolosen Anteil orientieren Sie sich als Basis an deutschen und europäischen, kurz laufenden Renten- und Geldmarkt-ETFs. Individuelle Beimischungen sind je nach persönlicher Strategie selbstverständlich denkbar.

Für den risikobehafteten Anteil fangen Sie am besten mit der Auswahl der gewünschten Anzahl von geeigneten ETF-Produkten zur Abbildung der Ländergewichtung an. Gehen Sie an dieser Stelle pragmatisch vor und verzetteln Sie sich nicht in Detailarbeit.

Thesaurierend, oder?

Beachten Sie auch in Abhängigkeit Ihrer individuellen Planungen und Bedürfnisse, ob Sie eher thesaurierende oder eher ausschüttende ETFs oder auch einen passenden Mix von beiden einsetzen wollen. Ausschüttende ETF-Produkte eignen sich hauptsächlich, wenn Sie für die regelmäßig frei werdende Liquidität individuelle Verwendung haben. Im anderen Fall sind thesaurierende Produkte

vorzuziehen, da im anderen Fall die regelmäßige Wiederanlage erneut Transaktionskosten verursachen würde.

Zur Ermittlung der Länder- und Branchengewichtung innerhalb eines ETF (wie beispielsweise einem ETF auf den MSCI World) ist es erfahrungsgemäß unumgänglich, die Informationsseiten des jeweiligen ETF- oder Index-Anbieters im Internet zu konsultieren (siehe Internetadressen am Schluss unter ETF / Service / Fragen).

Eine gute Ausgangsbasis für Ihre individuellen Anpassungen mag durchaus auch ein Musterportfolio aus einschlägigen Fachpublikationen sein. „Kopieren geht über Studieren“; machen sie aber auf jeden Fall einen Abgleich mit Ihrer persönlichen Strategie und passen das Musterportfolio entsprechend an.

Verändern Sie die prozentualen Anteile der gewählten ETF- Produkte solange, bis Sie eine hinreichende Kongruenz mit Ihrer strategischen Portfolio-Allokation erzielen konnten. Unabhängige (Honorar-) Finanzberater können hier bei Bedarf mit geeigneter Softwareunterstützung oftmals effiziente und wertvolle Hilfestellung leisten.

Hilfe für die Gewichtung

Für einfachere Aufgabenstellungen zur Analyse einer ETF- Produktkombination eignet sich auch das kostenfreie Tool Instant X-RAY von Morningstar (verfügbar unter www.morningstar.de). Hiermit las-

sen sich manuell bis zu 10 verschiedene ETF-Produkte mit Ihrer jeweiligen prozentualen Gewichtung umfassend bezüglich der relevanten Gewichtungen und Investmentstile analysieren. Dies funktioniert allerdings nur jeweils einmalig; eine Speicherung und Wiederverwendung der individuellen Allokation ist auch nach einer Registrierung und Anmeldung mit diesem Tool nicht möglich. Drucken Sie also die Ergebnisse am besten aus.

Reichern Sie Ihre ETF- Produktauswahl gegebenenfalls mit speziellen Strategien zum Investmentstil oder gezielter Übergewichtung einzelner Sektoren bei konkreter Marktmeinung gemäß Ihrem Investmentplan an.

Rechnen Sie damit, dass Sie sich viele Informationen mit einigem zeitlichen Aufwand von den Internetseiten der Anbieter zusammentragen müssen. In diesem Zusammenhang ist es mitunter sehr hilfreich, die planerischen und analytischen Arbeiten mit Hilfe eines Tabellenkalkulationsprogramms wie beispielsweise MS Excel oder Open Office Calc durchzuführen. Sollten Sie diese Mühen scheuen, wenden Sie sich für eine entsprechende Unterstützung an einen unabhängigen Honorarberater.

Nutzen Sie die Tabelleninformationen zur Verwaltungsgebühr und der Replikationsmethode (Swap Ja/Nein) für die Optimierung der Produktauswahl gemäß Ihren individuellen Bedürfnissen.

Viel Erfolg beim Smart Investing!



Fragen?

Haben Sie weitere Fragen zur Nutzung der Tabellen oder zur Umsetzung Ihrer individuellen Portfoliostrategie? Sie können sich in diesem Fall an die Redaktion oder an die Beratungshotline des Verbunds deutscher Honorarberater VDH GmbH (01805 / 834463) wenden.